



Zeitschrift der evangelischen Frauenarbeit

 **BEZIEHUNGSKISTEN**
BEZIEHUNGSWEISEN

Geschwisterbande

S. 14

**Familie auf Zeit –
Gastfamilien**

S. 16

**Beziehungsnetze
im Internet**

S. 20



#50



Inhalt

Vorwort <i>Claudia Kettering</i>	3
Die Großfamilie Jesu <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	4-5
Weihnachten – Fest der Familie? <i>Annette Leppla</i>	6-7
Der Mensch wird am Du zum Ich – (Gottes-)Beziehung in Verbindung mit Martin Buber <i>Christiane Wilking</i>	8-9
Beziehungsweise <i>Ayla Germann</i>	10-11
Erfahrungen und Hoffnungen teilen – Gedanken zu Beziehungen zwischen Generationen <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	12-13
Geschwisterbande <i>Annekatriin Schwarz</i>	14-15
Familie auf Zeit – 2 Erfahrungsberichte von Gastfamilien aus Costa Rica: Beziehungen in Costa Rica <i>Helena Dürsch</i> aus Marseilles: Meine Zwei-Familie in Marseilles <i>Marie Luise Leppla-Weber</i>	16-17 18
Eine ganz besondere Beziehung: Die Patenschaft <i>Almuth Orth-Wilke</i>	19
Beziehungsnetze im Internet – verstrickt und verknotet - oder Füllhorn ungeahnter Möglichkeiten? <i>Annekatriin Schwarz</i>	20-21
Ein Fest der Liebe – beziehungsweise Weihnachten <i>Christiane Wilking</i>	22
Zum Vorlesen: Disco-Fieber <i>Edith Brännler</i>	23
Neues aus der Arbeitsstelle: Bericht Jubiläen	24-25
Frauen sind aktiv – Dekorateurin aus Leidenschaft <i>Regina Mayer-Oelrich</i>	26
Tipps und Termine Weltgebetstagsseminare	27



Vorwort

Liebe Leser_Innen, Freund_Innen
der eFa,

woher kommt wohl der Ausdruck „Beziehungskiste“? Ein bisschen grob klingt das ja. Als ob es da um Verschlossenes, Vernageltes geht. Oder sollte es uns gerade in dieser Zeit eher an etwas erinnern, das ausgepackt und liebevoll betrachtet gehört? Ein immer-wieder-neu-Überraschungspaket, das viele spannende Gaben und Geschenke für uns enthält? Auf jeden Fall etwas Wichtiges! Darum ist die Art und Weise, wie wir mit unseren „Beziehungskisten“ umgehen und was sie enthalten, für uns alle von größtem Interesse. Und gar nicht so selten fühlen wir uns in Sachen Beziehung womöglich eher als Waisenkinder statt als weise ... Die Artikel in diesem Heft werfen einen Blick auf Familienbeziehungen, auf besondere Beziehungen, auf Bindungsweisen. Wir wünschen Ihnen damit einen reichen November und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre
Claudia
Kettering,
Pfarrerin
und das
Redaktionsteam
der eFa



Gib mir die gabe der tränen

Gib mir die gabe der tränen gott
gib mir die gabe der sprache

Führ mich aus dem lügenhaus
wasch meine erziehung ab
befreie mich von meiner mutter tochter
nimm meinen schutzwall ein
schleif meine intelligente burg

Gib mir die gabe der tränen gott
gib mir die gabe der sprache

Reinige mich vom verschweigen
gib mir die wörter den neben mir zu erreichen
erinnere mich an die tränen der kleinen studentin in göttingen
wie kann ich reden wenn ich vergessen habe wie man weint
mach mich naß
versteck mich nicht mehr

Gib mir die gabe der tränen gott
gib mir die gabe der sprache

Zerschlage den hochmut mach mich einfach
laß mich wasser sein das man trinken kann
wie kann ich reden wenn meine tränen nur für mich sind
nimm mir das private eigentum und den wunsch danach
gib und ich lerne geben

Gib mir die gabe der tränen gott
gib mir die gabe der sprache
gib mir das wasser des lebens

Dorothee Sölle, Fliegen lernen. Gedichte
© Wolfgang Fietkau Verlag, Kleinmachnow